

# KLARTEXT

DAS ORIGINAL



Christoph Keller  
Landrat SVP Hergiswil

## Integration oder Förderung?

Der Regierungsrat Nidwalden hat 2010 entschieden, das **integrative Schulsystem** einzuführen. Das heisst: Auch Schulkinder mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen wie Leistungsschwäche, auffälligen Verhaltensweisen, geistigen und körperlichen Behinderungen sowie Kinder ohne Deutschkenntnisse sollen innerhalb der gemeinsamen Regelklasse unterrichtet werden.

Das wirft für mich folgende Fragen auf:

- Bremst das integrative Schulsystem die Regelklassen?
- Inwiefern wirken sich die **grossen Unterschiede** innerhalb der Klassen auf die Leistung, Disziplin und das Lernklima aus?
- Ist der hohe **personelle und finanzielle Zusatzaufwand** des integrativen Schulsystems gerechtfertigt gegenüber den bewährten Klein- und Förderklassen?
- Überfordert das integrative Schulsystem, vor allem in der Mittel- und Oberstufe, nicht alle Beteiligten? Die Kinder, Eltern und Lehrpersonen?

Zu viele Lehrpersonen und Eltern (gemäss Evaluation rund 40%) sind unzufrieden mit dieser Situation. Obwohl der öffentliche Druck hoch ist, dieses reformpädagogische Experiment **gut finden zu müssen**. Der Regierungsrat stellt sich die gleichen Fragen und hat deshalb mein Postulat «Überprüfung integratives Schulsystem» gutgeheissen. Ich hoffe, dass sich **auch der Landrat diesen Argumenten** anschliesst.



## Aus dem Kanton

KLAR, EHRlich, KONSEQUENT [WWW.SVP-NW.CH](http://WWW.SVP-NW.CH)